

Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin N31, Wolgaster Straße 11, für tot zu erklären.

Az. 2.11.103/46.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 30. Oktober 1946, 9Vs Uhr, Zimmer 50, vor dem Unterzeichneten Gericht, Berlin N 20, Brunnenplatz, anberaumten Aufgebotstermine dem Gericht über ihren Verbleib Nachricht zu geben, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin, den 2. September 1946.

Amtsgericht Wedding

Aufgebote

Die Ehefrau Erna Müller geb. Gebhardt in Berlin N 65, Türmer Straße *1, hat beantragt, ihren verschollenen Ehemann Lackierer Gerhard Müller, geboren 16. Februar 1910 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin N 65, Turiner Straße 41, für tot zu erklären.

Az. 2 II. 51/46.

Die Ehefrau Frieda ganz geh. Kath in Berlin-Niederschönhausen, Blankenburger Straße 34, hat beantragt, ihren verschollenen Ehemann Friedrich Glanz, geboren am 28. April 1902 in Stettin, zuletzt wohnhaft in Berlin N 65, Kössiner Straße 6, für tot zu erklären.

Az. 2II. 61/46.

Die Ehefrau Erika Heinzei geb. Welz in Berlin N 54, Fehrbeiner Straße 32, hat beantragt, ihren verschollenen Ehemann Bauarbeiter Gerhard Heinzei, geboren am 5. November 1910 in Dittersbach, Kreis Waldenburg (Schl.), zuletzt wohnhaft in Berlin N31, Swinemünder Straße 84, für tot zu erklären.

Az. 2II. 66/46.

Die Ehefrau Else Bräutigam geb. Brücke in Berlin N 20, Osloer Straße 94, zur Zeit in Berlin N 4, Elsässer Straße 13 bei Jäger, hat beantragt, ihren verschollenen Ehemann Ernst Bräutigam, geboren am 29. November 1909 in Arzberg, Oberfranken, zuletzt wohnhaft in Berlin N20, Koloniestraße 150a, für tot zu erklären.

Az. 2 II. 101/46.

Die Ehefrau van Offern geh Müller in Berlin N 20, Butünannstraße 12, hat beantragt, ihren verschollenen Ehemann Bau-
schlosser und Feinmechaniker Wilhelm van Offern, geboren am 18. Juni 1913 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin N 20, Buttmanstraße 12, für tot zu erklären.

Az. 2II. 106/46.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 30. Oktober 1946, 10Vs Uhr, Zimmer 50, vor dem Unterzeichneten Gericht, Berlin N 20, Brunnenplatz, anberaumten Aufgebotstermine dem Gericht Nachricht über ihren Verbleib zu geben, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin, den 2. September 1946.

Amtsgericht Wedding

Aufgebote

Die Ehefrau Elfriede Wolff geborene Schwarzer in Berlin N 65, Gerichtstraße 25 bei Schwarzer, hat beantragt, den verschollenen Bäcker und Konditor Heinz Wolff, zuletzt wohnhaft in Berlin N 65, Reinickendorfer Straße 42 bei Schwarzer, für tot zu erklären.

Az. 2 II. 16/46

Die Ehefrau Christel Mehlei geb. Schütte, Berlin N 65, Liesenstraße 10, hat beantragt, ihren verschollenen Ehemann,

den kaufmännischen Angestellten Marti Mehlei, zuletzt wohnhaft Berlin N 65, Liesenstraße 10, für tot zu erklären.

Az. 2 II. 30/46

Die Ehefrau Erna Kaesler geb. Meier in Berlin N 58, Stargarder Straße 38, hat beantragt, ihren verschollenen Ehemann, den Werkzeugmacher Alfred Kaesler, geb. am 18. Juli 1909 in Brandenburg/Havel, zuletzt wohnhaft in Berlin N 58, Stargarder Straße 38, für tot zu erklären.

Az. 2 II. 84/46

Die Ehefrau Gerda Ascher in Berlin N 20, Soldiner Straße 37, hat beantragt, ihren verschollenen Ehemann, Buchhalter Heinz Ascher, geboren am 19. November 1916 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin N 20, Soldiner Straße 37, für tot zu erklären.

Az. 2 II. 93/46.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 30. Oktober 1946, 11 Uhr, Zimmer 50, vor dem Unterzeichneten Gericht, Berlin N 20, Brunnenplatz, anberaumten Aufgebotstermine dem Gericht über ihren Verbleib Nachricht zu geben, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin, den 2. September 1946.

Amtsgericht Wedding

Aufgebot

Der Chefarzt Dr. med. Wilhelm Rücker, Berlin NO 55, Nordmarkstraße 15, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Sorge, Berlin-Charlottenburg, Mommsenstraße 67, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Berlin/Wedding, Band 15, Blatt 283, in Abteilung III Nr. 12 für ihn eingetragene Hypothek von 40 000,— GM/KM beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 8. Januar 1947, 9⁴⁵ Uhr, Zimmer 50, vor dem Unterzeichneten Gericht, Berlin N 20, Brunnenplatz, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Berlin, den 10. September 1946.

Az. 2. F. 2/46.

Amtsgericht Wedding

Aufgebot

Die Ehefrau Elfriede Schulz geb. Gent in Berlin N 20, Gropiusstraße 2 bei Mellentin, hat beantragt, den verschollenen Ehemann, den früheren Polizeioberwachmeister Reinhard Schulz * aus Berlin N 20, Wiesenstraße 39, für tot zu erklären. Der Verschollene wird aufgefordert, bis spätestens in dem auf den 30. Oktober 1946, 12 Uhr, Zimmer 50, vor dem Unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine über seinen Verbleib Nachricht zu geben, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin, den 13. September 1946.

Az. 2 II. 87/46.

Amtsgericht Wedding

Redaktioneller Hinweis

Das „Amtsblatt des Kontrollräte in Deutschland“ enthält alle vom Kontrollrat in Deutschland erlassenen Gesetze, Befehle usw. in englischer, russischer, französischer und deutscher Sprache. Bisher sind neun Nummern und ein Sonderheft erschienen. Das „Amtsblatt des Kontrollräte in Deutschland“ kostet 2,— RM je Nummer/ zuzüglich 20 Rpf. für Porto und Verpackung. Die Auslieferung für ganz Deutschland erfolgt durch den Berliner Kulturbuch-Vertrieb GmbH, Berlin N 65, Seestraße 64 (Postscheckkonto: Berlin 431). Die Schriftleitung